



Das Perczel Mór – Gymnasium

Unser Gymnasium liegt im Herzen von Siófok, der Hauptstadt des Plattensees. Die Schule wurde 1950 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Gymnasium von 46 SchülerInnen besucht, die nur von drei Lehrkräften unterrichtet wurden. Heute sind es über 500 SchülerInnen zwischen 14 und 19 Jahren und fast 50 LehrerInnen. Im Jahre 1956 wurde das Gymnasium nach einem ungarischen Revolutionsgeneral *Mór Perczel* (dt. Moritz Perczel) benannt.

Das gelbe, U-förmige Schulgebäude hat drei Stockwerke und der Haupteingang befindet sich direkt vor einem kleinen Park mit Bäumen, Blumen und einem Springbrunnen, der der Schule ein besonderes Flair verleiht. Da das Gymnasium an einer viel befahrenen Straße mitten in der Stadt liegt, gibt es eine Unterführung, die für die Sicherheit der SchülerInnen sorgt. Die meisten kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Da jedoch der Haupt- und Busbahnhof ebenfalls im Zentrum von Siófok liegen, können viele die Schule auch problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Unsere Schule ist sehr gut ausgestattet. Neben den allgemeinen und fachspezifischen Klassenräumen gibt es noch eine Turnhalle, einen Informatikraum mit 30 Computern, eine Bibliothek und ein Kiosk. Wir dürfen natürlich unsere Mensa nicht vergessen, aus der es in der Mittagszeit immer lecker duftet. Da die meisten Klassenzimmer mit einem Beamer ausgestattet sind, kann man an unserer Schule einen multimedialen Unterricht durchführen, der sowohl von den LehrerInnen als auch von den SchülerInnen sehr gerne in Anspruch genommen wird.

In der Schule werden zwei Fremdsprachen unterrichtet: Deutsch und Englisch. In der Regel lernt man 4 Jahre lang, von der 9. bis zur 12. Klasse. Außerdem gibt es vier Klassenprofile: die A, B, C und N-Klassen, wobei der N-Zweig eine Besonderheit der Schule ist. Hier lernen die SchülerInnen zweisprachig auf Ungarisch und Deutsch und der Schulbesuch verlängert sich dadurch um ein so genanntes Vorbereitungsjahr. Somit haben wir auch eine Klassenstufe „0“. In der 0N-Klasse wird vorwiegend Deutsch mit 18 Stunden pro Woche unterrichtet. In den späteren Jahrgängen verringert sich die Stundenzahl auf 5, aber dafür werden zusätzlich Geschichte, Geografie und Landeskunde der deutschsprachigen Länder auf Deutsch unterrichtet. In den A-Klassen wird ebenfalls großer Wert auf den Fremdspracherwerb gelegt, indem die SchülerInnen erweiterten Deutsch- und Englischunterricht haben. Darüber hinaus werden Lehrkräfte aus Deutschland an unser Gymnasium vermittelt. Die Schule pflegt zusätzlich den Kontakt mit Deutschland durch Schüleraustausche, die man jedes Jahr mit Gymnasien aus München und Bochum und alle zwei Jahre mit einem Gymnasium aus Gehrden bei Hannover organisiert. Die SchülerInnen nehmen sehr gerne daran teil, da sie ihre Sprachkenntnisse praktisch anwenden können und dabei das Land und die deutsche Kultur kennen lernen.

Jedoch besteht das Zusammenleben an unserem Gymnasium nicht nur aus Lernen und Lehren. Der Spaß spielt bei uns auch eine wichtige Rolle. So gibt es zahlreiche Schulfeste, Wettbewerbe und Sportveranstaltungen, bei denen SchülerInnen und LehrerInnen gleichermaßen zum Zuge kommen. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten, um auch außerhalb des Unterrichts Interessen und Hobbies zu vertiefen. Nachmittags kann man Volleyball, Fußball, Basketball oder Schach spielen. Es gibt ebenfalls eine Theatergruppe, wo man an einem Dramaturgiekurs teilnehmen kann. Die Schule lädt oft berühmte ungarische Künstler ein, die uns mit ihrem Talent begeistern.

Unser Gymnasium erleuchtet seit Jahren Generationen von SchülerInnen mit neuem Wissen und strahlt gleichzeitig viel Wärme aus – ganz so wie auch das Logo unserer Schule symbolisieren könnte.

Herzliche Grüße aus Ungarn
Die Klasse 9N